



CHESS talk

Dienstag, 27. Februar 2024
17.00 – 19.00 Uhr
mit anschliessendem Apéro

KOL-G-212, Rämistrasse 71
Hauptgebäude der
Universität Zürich

Digital Academia. Die digitale Transformation von Wissenschaft und Universitäten

Prof. Dr. Bianca Prietl
Universität Basel

Prof. Dr.-Ing. Michael Piotrowski
Université de Lausanne

Dr. Silke Fürst
Universität Zürich

Dr. Luca Tratschin
Universität Zürich

Einführung ins Thema
und Moderation

Dr. Philippe Saner
CHESS, Universität Zürich

Dr. Christian Leder
CHESS, Universität Zürich

Wie verändern sich die Wissenschaft und akademische Forschung im Zuge des digitalen Wandels? Welche Dimensionen dieses gesellschaftlichen Transformationsprozesses lassen sich auf der Ebene wissenschaftlicher Disziplinen und epistemischer Gemeinschaften identifizieren? Und wie reagieren Hochschulen als Organisationen darauf?

Das Erscheinen des Sonderhefts «Digital Academia», herausgegeben von Philippe Saner, Luca Tratschin, Christian Leder und Katja Rost, in der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie bietet den Rahmen für einen Workshop zum Thema digitale Transformation von Wissenschaft und Universitäten. Am CHESS talk vom 27. Februar 2024 wollen wir diese Diskussion aufnehmen.

Zunächst werfen vier Input-Referate ein Licht auf unterschiedliche Dimensionen des digitalen Wandels im Wissenschafts- und Forschungssystem der Schweiz. Die ersten beiden Beiträge diskutieren die Herausbildung neuer Disziplinen und Fachgebiete: Bianca Prietl erläutert die erfolgreiche Institutionalisierung der Datenwissenschaften an Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Michael Piotrowski erörtert die Herausforderungen für die Digital Humanities im Spannungsfeld zwischen Institutionalisierung und Disziplinierung an Schweizer Universitäten. Neben Disziplinen und Fachgemeinschaften befinden sich auch Hochschulen im Wandel und stehen vor neuen Herausforderungen, sowohl auf der strategischen als auch auf der operativen und kommunikativen Ebene. Luca Tratschin fragt in diesem Zusammenhang, ob «Digitalisierung» als Distinktionsmerkmal dient und präsentiert Ergebnisse zur Identitätskonstruktion und zum Wettbewerb an Schweizer Universitäten. Silke Fürst untersucht die Transformation der Hochschulkommunikation und stellt ausgewählte Resultate einer Befragung von Hochschulleitungen zur Bedeutung von Social Media für Schweizer Hochschulen vor. Im Anschluss werden im Rahmen eines Workshopgesprächs gemeinsam mit dem Publikum die gegenwärtigen Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation im akademischen Feld eingeordnet und diskutiert.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des NFP 77-Projektes Digitale Strategien: Hochschulen und Disziplinen als Agenten des Wandels? statt.



Digital Transformation
National Research Programme

Das CHESS will die Selbstreflexion der Hochschulen und der Wissenschaften stärken und die Herausforderungen thematisieren, welche durch die veränderten gesellschaftlichen Erwartungen von den zunehmend autonomen Hochschulen bewältigt werden müssen.